

Mit Lust und Muth den Räthseln frisch entgegen!

*(Wahlspruch auf der zur Feier zehnjährigen Bestehens
der Dresdner Numismatischen Gesellschaft 1883 aus-
gegebenen Medaille.)*

Am 11. Januar 1873 gegründet, begeht die Numismatische Gesellschaft zu Dresden am 3. Februar 1883 die Feier ihres zehnjährigen Bestehens. An diesem Tage sollte es nicht fehlen an einem Belege dafür, dass die Gesellschaft bestrebt ist, nach ihren Kräften an der Lösung der Aufgaben mitzuwirken, welche die Liebe zur gemeinsamen Wissenschaft finden lässt. Eingedenk der freundlichen Aufnahme, welche die Gesellschaft ihrer im Jahre 1881 zur Begrüssung des damals in Dresden stattfindenden Zweiten Vereinstages deutscher Münzforscher herausgegebenen Festschrift „Aus Dresdner Sammlungen“ von Seiten der geehrten Fachgenossen hat zu Theil werden sehen, ist deshalb von ihr beschlossen worden, neben der zur Erinnerung an ihren zehnjährigen Bestand für die Mitglieder zu prägenden Medaille abermals eine kleine Sammlung numismatischer Artikel ihrer Mitglieder zu veröffentlichen. Wenn das Schriftchen, welches diese Aufsätze bilden, ganz das Gewand der früheren Publikation trägt und durch den Zusatz „Zweites Heft“ als deren Fortsetzung sich bezeichnet, so hat damit der Hoffnung Ausdruck gegeben werden sollen, unter dem Titel „Aus Dresdner Sammlungen“ durch die Gesellschaft nach und nach ein Sammelwerk entstehen zu sehen, das über hervorragende Nummern der Münz- und Medaillensammlungen ihrer an Schätzen der Wissenschaft und Kunst so reichen Vaterstadt Auskunft geben und dieselben der wissenschaftlichen Benutzung zugänglich machen soll.

Eine kurze Geschichte der Gesellschaft ist im ersten Hefte gegeben worden, wo auch das Mitgliederverzeichniss zum Abdrucke kam. In alter Einigkeit hat sie bis heute der Pflege der gemeinsamen Wissenschaft obgelegen, der sie auch ferner in treuer Liebe dienen will.
